

ANZEIGE

ANLAGEFONDS

Schwyz Kantonalbank Inventarwert

277963	SWC (CH) PF Valca CHF	249.5 ¹⁾	+0.79
1092976	SWC (LU) PF Income A CHF109.37 ¹⁾		-0.23
1544205	SWC (LU) PF Income B CHF132.94 ¹⁾		-0.28
1092980	SWC (LU) PF Yield A CHF	131.41 ¹⁾	-0.13
1544231	SWC (LU) PF Yield B CHF	153.34 ¹⁾	-0.14
1092981	SWC (LU) PF Bal. A CHF	151.62 ¹⁾	-0.01
1544234	SWC (LU) PF Bal. B CHF	171.83 ¹⁾	-0.01
1544235	SWC (LU) PF Growth A CHF188.72 ¹⁾		+0.13
1092984	SWC (LU) PF Growth B CHF206.2 ¹⁾		+0.15
1544237	SWC (LU) PF Equity A CHF205.26 ¹⁾		+0.62
1092986	SWC (LU) PF Equity B CHF	216.4 ¹⁾	+0.66
42247	SWC (CH) EF Asia \$	78.77 ¹⁾	-0.13
42257	SWC (CH) EF Euroland EUR86.09 ¹⁾		+0.92
277965	SWC (CH) EF Europe EUR	107.09 ¹⁾	+1.1
591068	SWC (CH) EF Japan A JPY	4186 ¹⁾	+9
42243	SWC (CH) EF North Amer \$252.77 ¹⁾		+0.92
277960	SWC (CH) EF SMC CHF	342.36 ¹⁾	+2.5
277964	SWC (CH) EF Switz. CHF	255.03 ¹⁾	+0.69
277966	SWC (CH) Bd Fd A CHF	93.64 ¹⁾	-0.03
277967	SWC (CH) Bd Fd Interna. CHF78.5 ¹⁾		-0.39
1363575	SWC (LU) Bd Inv CHF A	109.79 ¹⁾	-0.09
1544302	SWC (LU) Bd Inv CHF B	127.92 ¹⁾	-0.1
1363644	SWC (LU) Bd Inv EUR A	66.33 ¹⁾	+0.03
1544301	SWC (LU) Bd Inv EUR B	86.02 ¹⁾	+0.05
1363590	SWC (LU) Bd Inv USD A	121.92 ¹⁾	-0.11
1544297	SWC (LU) Bd Inv USD B	162.46 ¹⁾	-0.15
848035	SWC (LU) Bd Med-T CHF A102.64 ¹⁾		-0.07
1544318	SWC (LU) Bd Med-T CHF B116.92 ¹⁾		-0.08

Sparkasse Schwyz Inventarwert

908842	Adagio (L) Festverz. B	127.39	-0.27
908861	Allegro (L) Wachstum B	95.66	+0.02
908893	Vivace (L) Ausgewogen B	107.94	-0.16

¹⁾ plus Ausgabekommission Telefon 0844 888 808



Reporterphone:
041 819 0 819

Tourismusstrategie umgesetzt

An der Generalversammlung von Schwyz Tourismus wurde Bilanz über das letzte Jahr gezogen. Die erfreuliche Erkenntnis: Die gesetzten Schwerpunkte konnten realisiert werden.

Von Kilian Küttel

Schwyz. – Dem Jahresbericht von Präsident Bruno Melnik ist zu entnehmen, dass trotz der konjunkturellen Situation und den unsicheren Perspektiven im vergangenen Jahr insgesamt 640 000 Übernachtungen verbucht werden konnten, im Vergleich zum Jahr 2010 ist das ein Minus von weniger als einem Prozent. Hierbei gelte die Destination Morschach weiterhin als Motor, weil fast ein Drittel der Übernachtungen auf das Konto der Gemeinde gehen. Schweizweit wurde ein Rückgang von zwei Prozent festgestellt.

Schwerpunkte realisiert
Laut Monika Müller, Geschäftsführerin von Schwyz Tourismus, gab es 2011 einen riesigen Schwerpunkt, nämlich die Umsetzung einer neuen Tourismusstrategie. Darum ging es, die 2010 eingeleitete Bildung einer Destinations-Management-Organisation (DMO) weiterzuführen und diese auf Beginn dieses Jahres startklar zu machen. In Zusammenhang mit der DMO ist aus dem Tourismusverband des Kantons Schwyz im letzten Jahr Schwyz Tourismus entstanden. Um die Strategie zu verwirklichen, wurde ein neuer Vorstand eingesetzt, der die



Leitete die Generalversammlung: Präsident Bruno Melnik.

Bild Kilian Küttel

Zügel per Dezember in die Hand nahm.

Grosser Ertragsüberschuss
Aus finanzieller Sicht war 2011 ein erfolgreiches Jahr für Schwyz Tourismus, konnte doch ein Ertrag von rund 660 000 Franken verbucht werden. 2010 war dieser noch mit knapp 381 000 Franken ausgefallen. Ein der-

artiger Ertragsüberschuss ist mit Projektbeiträgen zu erklären, die im letzten Jahr um über 300 000 Franken höher waren als im vorletzten. Für das Jahr 2012 ist bei Aufwänden im Betrag von 936 000 und Erträgen von 938 000 Franken ein Gewinn von 2000 Franken budgetiert. Weiter machte Müller auf die neue Internet-Plattform aufmerksam, in der sich die

neue Managementstrategie widerspiegeln und die damit die Erneuerung nach aussen präsentiere. So haben alle grossen Tourismusorganisationen im Kanton, ausgenommen die Bezirke March und Höfe, die dem Bereich von Zürichsee-Tourismus angehören, eine Auftritt auf der Plattform. «Der koordinierte Web-Auftritt ist das Kernstück der Strategie», so Müller.

Die Deutschen in Schwyz

Sie haben die grösste Zuwanderungsquote der Schweiz, die Deutschen. Mittlerweile gibt es schon über 6300 von ihnen im Kanton Schwyz, und es werden zusehends mehr – vorausgesetzt, die Forderung nach einer Ventilklausel von SVP-Frau Nathalie Rickli wird nicht umgesetzt. So viele Deutsche wie es schon bei uns gibt, die Probleme, die mit einem Leben in der Schweiz anfallen, sind mindestens genau so reich an der Zahl. Dies galt es an der kürzlich durchgeführten komin-Veranstaltung im «Wysen Rössli» in Schwyz zu beobachten, an der das Verständnis zwischen Schweizern und Deutschen und die Integration unserer Nachbarn gefördert werden sollte.

Um einen ersten Schritt zur Integration der Germanen zu ermöglichen, wurde die Veranstaltung selbstredend in sauberem Hochdeutsch abgehalten. Denn Fakt ist, so gut der Brückenschlag auch sein mag, wenn kein Mensch die Ratschläge versteht, nützt eine solche Veranstaltung herzlich wenig. Zuerst einmal galt es, reinen Tisch zu machen und zu zeigen, was die Deutschen für ein Bild von uns Schweizern haben und umgekehrt, was die Eidgenossen über den Nachbarn denken. Interessant: Der Schweizer hat in Germanien einen guten Ruf, so gelten wir als vorsichtig, bescheiden, herzlich und höflich. Doch wird uns auch nachgesagt, indirekt und konfliktstreu zu sein. Der typische Deutsche ist für den Schweizer hierarchisch, ungeduldig und doch auch selbstbewusst.

Die Sprachprobleme sind es, die Herr und Frau Deutsch am meisten

zu schaffen machen – Welch Überraschung. Unser Schweizerdeutsch wird vom Nachbarn als putzig, niedlich und herzig bezeichnet, während Hochdeutsch als offiziell und formal gilt. So konnten sich die Anwesenden denn auch darüber austauschen, welche Erfahrungen sie gemacht und mit welchen Problemen sie beim Schweizerdeutsch zu kämpfen hatten. Etwas Putziges hatte das Ganze tatsächlich: «Was haben Sie bekommen, als Sie in der Schweiz zum ersten Mal ein Müsli bestellt haben? Genau, eine kleine Schokomaus», hiess es in einer Diskussion zweier Anwesenden.

Soll ein Deutscher Schweizerdeutsch lernen oder sich auf das blosses Verstehen beschränken? Man stelle sich vor, ein Deutscher gibt sich alle Mühe, in einer Schwyzer Bäckerei fünf Brötchen zu bestellen, und es klingt so: «Und ich chume nu foif Brötli über.» Das wird der Verkäuferin wohl komisch vorkommen, denn gebrochenes Zürideutsch kommt in Schwyz, Vorurteile hin oder her, nicht wirklich gut an. Liebe Deutsche, ein Rat an euch: Solange ihr Schweizerdeutsch versteht und sich der Gesprächspartner nicht umstellen muss, reicht das vollkommen aus. Und richtig mühsam wird es erst dann, wenn man das «Pseudo-Schweizerdeutsch» entziffern muss, weil man nichts versteht. Doch der Schelte jetzt genug, eine solche Infoveranstaltung, wie sie vorgestern stattgefunden hat, kann nur etwas zum besseren Verständnis der beiden Bevölkerungsgruppen untereinander beitragen. (kük)

ANZEIGE



Honda Test Drive Festival

TESTEN SIE EIN HONDA-MODELL UND SIE ERHALTEN ZWEI KINOTICKETS!**

1,9% LEASING* UND PRÄMIEN BIS ZU CHF 3000.-

DER NEUE HONDA CIVIC
Ab CHF 22 000.- / CHF 200.- / Monat³⁾

HONDA JAZZ BENZINER
Ab CHF 14 400.- / CHF 110.- / Monat³⁾

HONDA CR-V 4x4
Ab CHF 35 300.- / CHF 304.- / Monat³⁾

HONDA ACCORD LIMOUSINE
Ab CHF 33 300.- / CHF 302.- / Monat³⁾

WWW.HONDA.CH

* Leasingangebot und Prämien gültig bis zum 30.06.2012 für den Jazz Benzin, den Civic, den CR-V 4x4 und die Accord Limousine. 1) Berechnungsbeispiel für den Civic 1.6i «S», 5 Türen, 73 kW/100 PS, 1339 cm³; Katalogpreis CHF 22 000.-; Kalkulatorischer Restwert: CHF 9240.-; Monatliche Leasingrate bei einer freiwilligen ersten Leasingrate von 20% des Katalogpreises, einer jährlichen Fahrleistung von 10 000 km und einer Leasingdauer von 48 Monaten: CHF 200.-/Monat. Jährliche Gesamtkosten bei einem Zinssatz von 1,9% (effektiver Zinssatz 1,32%); CHF 244.- (exkl. Amortisation und Versicherung des Leasingobjekts). Leasingverträge werden nicht gewährt, falls diese zur Überschuldung der Konsumenten oder des Konsumenten führen. Kraftstoffverbrauch kombiniert (80/128/EWG): 5,5 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 131 g/km (Durchschnitt aller Neuwagen: 159 g/km). Energieeffizienzklasse: B (Foto: Civic 1.8i Executive, 5 Türen, 104 kW/142 PS, 1798 cm³; Katalogpreis CHF 22 900.-) 2) Jazz Benzin 1.2i «S», 5 Türen, 72 kW/98 PS, 1198 cm³; Katalogpreis CHF 16 900.-; abzgl. Prämie i.H.v. CHF 2500.-; CHF 14 400.-; Kraftstoffverbrauch kombiniert (80/128/EWG): 5,3 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 123 g/km. Energieeffizienzklasse: B (Foto: Jazz Benzin 1.4i Elegance, 5 Türen, 73 kW/100 PS, 1339 cm³; Katalogpreis CHF 24 400.-) 3) CR-V 4x4 2.0i «S», 5 Türen, 110 kW/150 PS, 1997 cm³; Katalogpreis CHF 37 300.-; abzgl. Prämie i.H.v. CHF 2000.-; CHF 35 300.-; Kraftstoffverbrauch kombiniert (80/128/EWG): 8,2 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 190 g/km. Energieeffizienzklasse: F (Foto: CR-V 2.0i Elegance, 5 Türen, 110 kW/150 PS, 1997 cm³; Katalogpreis CHF 41 650.-) 4) Accord Limousine 2.0i «S», 4 Türen, 115 kW/156 PS, 1997 cm³; Katalogpreis CHF 33 300.-; Kraftstoffverbrauch kombiniert (80/128/EWG): 7,0 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 162 g/km. Energieeffizienzklasse: D (Foto: Accord Limousine 2.4i Executive, 4 Türen, 148 kW/201 PS, 2354 cm³; Katalogpreis CHF 44 050.-). ** Interessenten, die eine Probefahrt machen, erhalten zwei Kinotickets für einen Film ihrer Wahl. Solange der Vorrat reicht, bei allen teilnehmenden Honda-Verrettern.